



mehr als sechs sondern erst mit mehr als zehn Arbeitnehmer getroffen werden braucht. Außerdem empfahl er, dem Mitarbeiter, von dem sich ein Unternehmer trennen möchte, eine Abfindung anzubieten und das Arbeitsverhältnis schriftlich und im beiderseitigen Einvernehmen zu lösen.

Bezüglich des Unwesens bestimmter Ärzte, die bedenkenlos Arbeitsunfähigkeit-Bescheinigungen ausstellen, empfahl er, entschlossen entgegenzutreten.

## Berufsbildung 2000

Reizthemen waren erneut die durchgeführten und beabsichtigten Änderungen der Handwerksordnung (HwO) und ihres Anhangs A. Zumal – was die Gewerke Gas- und Wasserinstallation sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbau betrifft – ein unmittelbarer Zusammenhang besteht. Dabei wird in Thüringen der Zusammenlegung der genannten Berufe gegenüber einer Verwandtschaftserklärung der Vorzug gegeben. Außerdem sieht man die Zusammenlegung bei der Meisterausbildung als praktikabel an, da ohnehin viele Handwerker eine Zweitmeisterausbildung im jeweils anderen Beruf abgelegt haben. Schwierigkeiten werden jedoch in der Lehrlingsausbildung gesehen, da bei der Beibehaltung der Ausbildungsdauer Abstriche bei den Lehrinhalten unvermeidbar sind. Bedenken äußerte allerdings Hans Poetzschner, der Vorsitzende der Berufsbildungskommission, in bezug auf das Lehrstellenangebot. Da einige Betriebe nicht in der Lage sein werden, die gesamte Ausbildung durchführen zu können, bestehe die Gefahr, daß das Angebot an Ausbildungsplätzen sinkt. Dadurch wiederum taucht die Forderung nach Entrichtung einer Ausbildungsplatzumlage auf, was jedoch vom SHK-Fachverband und den anderen thüringi-

schen Handwerksorganisationen strikt abgelehnt wird.

Die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses bat Poetzschner um eine stärkere Mitarbeit. Zum einen, weil er sich aus Altersgründen nicht zur Wiederwahl stellen wird, zum andern aber angesichts der bevorstehenden Aufgaben, die aufgrund der Änderung der Handwerksordnung auf den Berufsbildungsausschuß zukommen.

## Chancen nutzen

Auch die Vorsitzenden der Landesfachgruppen und der Tarifkommission berichteten über deren umfangreiche Tätigkeiten im

Dienste der Mitgliedsbetriebe. Dabei mahnte Bernd Otto, Landesfachgruppenleiter Sanitär, daß sich die SHK-Handwerker nicht den Bereich Solaranlagen aus der Hand nehmen lassen sollen. Unterstützt wurde er von Thomas Küffner aus der Fachgruppe Zentralheizungs- und Lüftungstechnik, der von verstärkten Aktivitäten der Energieversorgungsunternehmen berichtete, die die SHK-Handwerke mittel- oder unmittelbar betreffen. So werden von den GVV Heizkessel und von den EVU Solaranlagen und Wärmepumpen vermarktet, wobei von den Versorgungsunternehmen Preise vorgegeben und Aufträge

vermittelt werden. Doch seien, so Küffner, die Handwerksbetriebe meist selbst schuld, da sie diese Bereiche sträflich vernachlässigen. Es sei daher kein Wunder, daß sich die EVU an die Betriebe des Elektrohandwerks wenden.

Nachdem es aus organisatorischen Gründen 1996 nicht möglich war, den angekündigten Verbandstag durchzuführen, wird in diesem Jahr ein neuer Anlauf genommen. Für den 23. und 24. Mai laden der Fachverband Thüringen und die Innung Altenburg zum 3. Verbandstag in die Spielkartenstadt Altenburg ein. □

# BRANDENBURG



Nachhol-Informationsveranstaltung zur Aktualisierung der TRGI 86/Ausgabe 96	23. Jan. 1997	in Potsdam
Monteurschulung: Erläuterung der TRGI 86/96	24. Jan. 1997 30. Jan. 1997 20. Feb. 1997 27. Feb. 1997	in Potsdam in Cottbus in Eberswalde in Potsdam
Unternehmerpflichten auf dem Gebiet Umweltschutz und Arbeitssicherheit	31. Jan. 1997 28. Feb. 1997	in Potsdam in Cottbus
Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke (2-Tages-Lehrgang)	4. und 5. Feb. 1997 11. und 12. Feb. 1997 21. und 22. Feb. 1997	in Cottbus in Eberswalde in Potsdam
Technische Regeln der Wasserinstallation (3-Tages-Lehrgang)	6., 7. u. 8. Feb. 1997	in Potsdam
Monteurschulung für Wasserinstallation (3-Tages-Lehrgang)	6., 7. u. 14. Feb. 1997 März 1997	in Potsdam in Cottbus
Liquiditätssicherung (2-Tages-Lehrgang)	13. und 14. Feb. 1997 27. und 28. Feb. 1997	in Potsdam in Cottbus
SHK-Kundendiensttechniker (insg. 200 h)	Ende Feb./Anf. März 97	
Arbeitsschutzrecht	24. Jan. 1997 21. Feb. 1997	in Potsdam in Eberswalde
Errichten und Betreiben von Wärmepumpenanlagen (2-Tages-Lehrgang)	Feb. 1997 März 1997 April 1997	in Potsdam in Cottbus in Eberswalde

Aktuelle Weiterbildungsangebote des Fachverbandes SHK Brandenburg